

Protokoll

über die ordentliche öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Varel und des Aufsichtsrates der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung am Donnerstag, 02.02.2023, 19:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ratsvorsitzender:	Dominik Helms
1. stellv. Ratsvorsitzende:	Dr. Susanne Engstler
2. stellv. Ratsvorsitzender:	Dr. Hanspeter Boos
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
stellv. Bürgermeister:	Sören Krieghoff
stellv. Bürgermeisterin:	Anke Kück
stellv. Bürgermeister:	Raimund Recksiedler
Ratsmitglieder:	Klaus Ahlers
	Sascha Biebricher (ab TOP 5)
	Uwe Brennecke
	Dirk Brumund
	Sigrid Busch
	Uwe Cassens
	Hergen Eilers
	Anja Ender
	Karl-Heinz Funke
	Johannes Klawon
	Malte Kramer
	Timmy Kruse
	Lars Kühne
	Regina Mattern-Karth
	Dr. Christoph Meßner
	Siemtje Möller (ab TOP 5)
	Alfred Müller
	Axel Neugebauer
	Georg Ralle
	Ralf Rohde
	Stefan Schäfer
	Gesche Wittkowski
von der Verwaltung:	Lea Abbenseth
	Heiko Eilers
	Olaf Freitag
	Dirk Heise
	Marion Lübben-Groß
	Jens Neumann
	Ralf Splettstößer
	Johann Taddigs
	Michael Tietz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Rates**
- 2 **Feststellung der Tagesordnung**
- 3 **Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 07.12.2022**
- 4 **Einwohnerfragestunde**
- 5 **Berichte und Anträge der Ausschüsse**
 - 5.1 **Verwaltungsausschuss vom 19.01.2023**
 - 5.1.1 **Ausschuss für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten, Straßen und Verkehr vom 14.12.2022**
 - 5.1.1.1 Entwidmung des Leistweges für den öffentlichen Verkehr - Abschluss des Verfahrens
Vorlage: 327/2022
 - 5.1.2 **Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen vom 20.12.2022**
 - 5.1.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Varel für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 358/2022
 - 5.1.3 **Anträge an den Rat der Stadt Varel**
 - 5.1.3.1 Haushaltsplan der Klusmann-Bülter-Stiftung für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 006/2023
 - 5.1.3.2 Haushaltsplan der Grosse-Stiftung für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 007/2023
 - 5.2 **Verwaltungsausschuss vom 02.02.2023**
 - 5.2.1 **Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Bau vom 24.01.2023**
 - 5.2.1.1 Höhenungleiche Umgestaltung des Bahnübergangs im Zuge der Straße Zum Ja-debusen in Dangastermoor
Vorlage: 307/2022/1
 - 5.2.2 **Anträge an den Rat**
 - 5.2.2.1 Ernennung des Herrn Bernd Steffen zum Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Varel unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter
Vorlage: 017/2023
 - 5.2.2.2 Entlassung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortswehr Varel der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Varel Herrn Bernd Steffen aus dem Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: 018/2023
 - 5.3 **Stiftungsvorstand der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung vom 19.01.2023**
 - 5.3.1 **Anträge an den Aufsichtsrat der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung**
 - 5.3.1.1 Beschluss über den Jahresabschluss des Alten- und Pflegeheimes Langendamm

der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2021;
Beschluss über die Entlastung des Vorstandes und über die Behandlung des Jahresergebnisses
Vorlage: 357/2022

- 6 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 7 **Anträge und Anfragen**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Rates**

Ratsvorsitzender Helms eröffnet um 19 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates fest. Er begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Presse und eine Anzahl Vareler Bürgerinnen und Bürger.

Er stellt fest, dass die Ratsherren Hollwege, Rosteck und Bruns entschuldigt fehlen.

- 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Ratsvorsitzender Helms stellt die Tagesordnung fest.

- 3 **Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 07.12.2022**

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Varel vom 07.12.2022 wird einstimmig genehmigt.

- 4 **Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

- 5 **Berichte und Anträge der Ausschüsse**

- 5.1 **Verwaltungsausschuss vom 19.01.2023**

- 5.1.1 **Ausschuss für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten, Straßen und Verkehr vom 14.12.2022**

5.1.1.1 Entwidmung des Leistweges für den öffentlichen Verkehr - Abschluss des Verfahrens

Vorlage: 327/2022

Beschluss:

Nach § 8 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. 359), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16.12.2021 (Nds. GVBl. S. 911) wird nachfolgend aufgeführter Bereich für den öffentlichen Fahrzeugverkehr teilweise eingezogen.

Die öffentliche Verkehrsfläche umfasst die folgenden Flurstücke (jeweils Flur 16, Gemarkung Varel-Land): 145/7; 180/5; 186/6; 145/3; 186/7; 136/22; 199/2; 199/6; 199/7.

Westlicher Anfangspunkt: Kornkast am Flurstück 119, Flur 16, Gemarkung Varel-Land

Östlicher Endpunkt: Sumpfweg am Flurstück 203/2, Flur 16, Gemarkung Varel-Land

Die Nummer im Straßenbestandsverzeichnis lautet: B 17.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Varel.

Die künftigen Benutzungsarten und Benutzerkreise umfassen den Fußgänger- und Radverkehr, motorisierte Anliegerverkehre und Fahrzeuge der Abfallentsorgungsbetriebe.

Die genaue Lage der betroffenen Verkehrsflächen kann der dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten, Straßen und Verkehr vom 14.12.2022 anliegenden Karte entnommen werden.

Einstimmiger Beschluss

5.1.2 Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen vom 20.12.2022

5.1.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Varel für das Haushaltsjahr 2023

Vorlage: 358/2022

Ratsfrau Kück stellt fest, dass der Haushalt der Stadt Varel für das Haushaltsjahr 2022 einen Überschuss von 8 Mio. € aufweist, wofür den Betrieben, Familien, sozialen Einrichtungen, Vereinen, der Verwaltung und der Politik gedankt werden kann. Sie berichtet, dass in den letzten Jahren über 20 Mio. € Überschuss sinnvoll in Schulen, Kindertagesstätten, die Feuerwehr und städteeigene Wohnungen investiert wurden. Sie ist optimistisch, dass trotz eines Defizits im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 1,1 Mio. € die Stadt Varel gut durch dieses Jahr gelangen wird und sich auch den Herausforderungen des Jahres 2024 stellen wird. Im Zuge dessen bedankt sie sich bei den FachbereichsleiterInnen der Stadt Varel und deren MitarbeiterInnen für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls bedankt sie sich bei den Vereinen und anderen ehrenamtlich Tätigen für ihr Engagement. Für das Jahr 2023 stehen noch einige Projekte auf der Tagesordnung, wie z. B. die Fertigstellung des Sportparks, die Sanierung der Güterhalle am Bahnhof oder die Förderung der Innenstadt. Der Haushalt der Stadt Varel für das 2023 setzt dabei

klare Schwerpunkte, vor allem auf den Klimaschutz, die Ganztagschulen und den Radverkehr.

Ratsfrau Busch bedankt sich zunächst bei den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Varel, die sich auch in den schwierigen Zeiten der letzten Monate eingebracht und Hilfsangebote eingerichtet haben. Sie ist froh, dass die Verwaltung dem Wunsch der Abkehr des Doppelhaushaltes nachgekommen ist. Für sie sollte das Augenmerk des Haushaltes vor allem auf dem Klimaschutz und den Anpassungen an den Klimawandel liegen. Dies geht für sie jedoch zu langsam voran. Sie weist darauf hin, dass die Ratsmitglieder der Fraktion GRÜNE/FDP den Haushalt unterschiedlich bewerten und somit alle nach ihrem eigenen Ermessen über den Haushalt abstimmen werden.

Ratsherr Neugebauer dankt der Verwaltung, besonders Herrn Neumann und seinem Team, für ihre Arbeit. Er führt aus, dass trotz Mehreinnahmen in Höhe von 11 Mio. € die Prognose der nächsten Jahre düster aussieht. Er bezieht sich dabei insbesondere auf den strukturellen Fehlbetrag im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023. Gründe hierfür könnten geringe Einnahmen oder zu großen Ausgaben sein. Die Einnahmenseite der Stadt Varel ist nicht schlecht, was seines Erachtens nach, jedoch nicht an einer aktiven Wirtschaftspolitik, sondern an der enormen Nachzahlung von Gewerbesteuern der Betriebe in Varel liegt. Er mahnt, dass solche Nachzahlungen nicht in jedem Haushaltsjahr erfolgen werden. Eine Verbesserung der Einnahmen könnte sich z. B. durch neue EinwohnerInnen und neue Betriebe innerhalb des Stadtgebietes ergeben. Dazu müssten jedoch neue Gewerbe- und Baugebiete geschaffen werden. Gewerbegebiete zu fördern sieht er als Aufgabe einer aktiven Wirtschaftsförderung an. Er betont, dass die Fraktion ZUKUNFT VAREL bereits mehrfach Anträge in diese Richtung gestellt hat. Die hohen Ausgaben lassen sich besonders durch die gestiegenen Personalkosten erklären. Er wünscht sich, dass der Überschuss aus dem Haushaltsjahr 2022 vorrangig den Straßen, dem Hallenbad und dem Tivoli-Gebäude zugutekommt. Solange dies nicht erfolgt, wird die Fraktion der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 nicht zustimmen.

Ratsherr Krieghoff schließt sich den Ausführungen von Ratsfrau Kück und Ratsfrau Busch an. Des Weiteren möchte er sich insbesondere bei den BürgerInnen, den Betrieben, den selbstständigen und freiberuflichen Personen innerhalb der Stadt Varel, die an der Wertschöpfung auf der Einnahmenseite beteiligt waren, bedanken.

Ratsherr Dr. Boos gibt an, dass er dem Haushalt 2023 in der vorliegenden Fassung nicht zustimmen wird. Seines Erachtens nach spiegelt sich die Klima- und Energiekrise nicht in der Beschlussvorlage wieder. Die 525.000 Euro die im Dezember 2022 für die energetische Sanierung der städtischen Liegenschaften bereitgestellt wurden, sind angesichts des Umfangs und der veralteten Gebäude nicht ausreichend. Weiterhin fehlt ein Sanierungsfahrplan der öffentlichen Gebäude zur Reduzierung des CO²-Ausstoßes. Er kritisiert, dass die Stadt Varel in Bezug auf den Klimaschutz keine Vorbildfunktion einnimmt. Ratsherr Dr. Boos hofft, dass in einigen Monaten mit der Abstimmung über das Klimaschutzkonzept die Weichen neu gestellt werden.

Ratsherr Cassens spricht zunächst der Verwaltung seinen Dank für die Arbeit aus und schließt sich den Aussagen des Ratsherrn Neugebauer weitestgehend an. Er berichtet davon, dass er Teil der Organisationgruppe des LOSLAND-Prozesses war und sich gewünscht hätte, dass das Tivoli in den verschiedenen Bearbeitungsschritten einen zentraleren Platz eingenommen hätte. Seines Erachtens

nach hätte mit dem Haushalt für das Jahr 2023 die Chance bestanden, ein bauliches Gutachten über den Zustand des Gebäudes und eine Bedarfsanalyse in Auftrag zu geben, was aber nicht vorgesehen ist. Auch für die Instandhaltung des Waldstadions sind keine Gelder eingeplant. Die Vereine sind zwar dankbar für die Maßnahmen der letzten Jahre, aber es fehlt an einem vollständigen Konzept für das Waldstadion. Im Zuge dessen bedankt er sich bei dem Stadtbetrieb der Stadt Varel für ihre hervorragende Arbeit vor Ort. Er berichtet davon, dass sich die ansässigen Vereine, der Verein der Parkwächter und die Wählergemeinschaft KLA-RE KANTE bemühen werden, ein Konzept für das Areal in der Windallee zu erstellen, um dort für die Vareler Bürgerinnen und Bürger einen Ort für Sport und Erholung entstehen zu lassen. Solange der Haushalt das nicht widerspiegelt, kann er diesem nicht zustimmen.

Ratsherr Eilers schließt sich den Aussagen von Frau Kück an und nimmt auch die Kritikpunkte von Ratsherrn Neugebauer auf. Er freut sich darüber, dass trotz der schwierigen Zeiten, das Haushaltsjahr 2022 einen Überschuss von 8 Mio. € aufweist und ist zuversichtlich, dass mit dem Haushalt für das Jahr 2023 viele Projekte in Angriff genommen werden können. Dennoch sollte mit dem Überschuss vorsichtig verfahren werden, um für die schwierigen Zeiten der kommenden Jahre gewappnet zu sein. Zuletzt berichtet er davon, dass er in Gesprächen mit Personen anderer Städte und Gemeinden festgestellt hat, dass sich die Probleme aller Städten und Gemeinden ähneln und somit überlegt werden sollte, ob man sich diesen Problemen nicht gemeinschaftlich stellt.

Bürgermeister Wagner berichtet von den ersten Haushaltsentwürfen vor einigen Monaten, die alles andere als gut für die Stadt Varel aussahen und dazu geführt hätten, dass die Stadt Varel angehalten gewesen wäre, sehr viel zu sparen und keine Investitionen zu tätigen. Das dem nicht so ist, liegt an dem Eingang einiger Gewerbesteuerermessbescheiden aus Vorjahren, aus denen saldiert Gewerbesteuer-nachzahlungen zugunsten der Stadt Varel in Höhe von rund 3,1 Mio. € resultieren. Diese Nachzahlungen werden im Haushaltsjahr 2023 vereinnahmt. Man kann jedoch nicht davon ausgehen, dass solche Nachzahlungen auch in den nächsten Jahren erfolgen werden. Ziel sollte es sein, dass strukturelle Defizit der nächsten Jahre in den Griff zu bekommen. Seiner Meinung nach handelt es sich bei dem Haushalt für das Haushaltsjahr 2023 um einen vernünftigen und rationalen Haushalt, der einige Schwerpunkte setzt, auf die Ratsfrau Kück bereits hingewiesen hat. Zum Schluss verweist er auf verschiedene Flächen in Varel, die für den Wohnungsbau genutzt und auf denen viele Wohneinheiten geschaffen wurden.

Für Ratsfrau Mattern-Karth ist es entscheidend, ob ein Haushalt zukunftsfähig ist. Sie ist der Meinung, dass die letzten Monate gezeigt haben, dass sich im Bereich der Bewirtschaftung der regenerativen Energien etwas verändern muss, damit die Stadt Varel als Kommune und Wirtschaftsstandort Bestand hat. In dem Haushaltsplan für das Jahr 2023 erkennt sie jedoch keinen Ansatz zum nachhaltigen Wirtschaften und keine Investitionen in regenerative Energien. Ebenso fehlt ein Konzept zum Aufbau nachhaltiger Energien. Sie kritisiert, dass mit diesem Haushalt weitergemacht wird wie zuvor. Sie ist der Meinung, dass alle zusammen dazu beitragen müssen, die regenerativen Energien in Varel auszubauen und zu fördern. Dem Haushalt stimmt sie so nicht zu.

Ratsfrau Ender erklärt, dass sich die Maßnahmen einer Kommune wie der Stadt Varel, anders als in anderen Bereichen, in erster Linie wirtschaftlich rentieren muss. Sie stimmt dem Haushalt zu, da sie der Meinung ist, dass die Gelder kanalisiert werden, um größere Maßnahmen beginnen zu können. Als Beispiel nennt sie hier die energetische Sanierung einzelner Gebäude innerhalb der Stadt Varel.

Konzepte wie das Radverkehrskonzept und damit verbundene Maßnahmen tragen zum Klimaschutz bei, auch wenn es nicht in dem Umfang ist, wie sie sich das wünscht. Sie stimmt dem Haushalt zu, damit man auch in kleinen Schritten vorankommt.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung der Stadt Varel für das Haushaltsjahr 2023 sowie das Investitionsprogramm werden in der dem Protokoll der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 19.01.2023 vorliegenden Fassung beschlossen. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 20 Nein: 9

5.1.3 Anträge an den Rat der Stadt Varel

5.1.3.1 Haushaltsplan der Klusmann-Bülter-Stiftung für das Haushaltsjahr 2023

Vorlage: 006/2023

Beschluss:

Der Haushaltsplan der Klusmann-Bülter-Stiftung für das Haushaltsjahr 2023 wird in der dem Protokoll über die Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 19.01.2023 anliegenden Fassung beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

5.1.3.2 Haushaltsplan der Grosse-Stiftung für das Haushaltsjahr 2023

Vorlage: 007/2023

Beschluss:

Der Haushaltsplan der Grosse-Stiftung für das Haushaltsjahr 2023 wird in der dem Protokoll über die Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 19.01.2023 anliegenden Fassung beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

5.2 Verwaltungsausschuss vom 02.02.2023

5.2.1 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Bau vom 24.01.2023

5.2.1.1 Höhenungleiche Umgestaltung des Bahnübergangs im Zuge der Straße Zum Jadebusen in Dangastermoor

Vorlage: 307/2022/1

Beschluss:

Der Rat der Stadt Varel befürwortet grundsätzlich die Aufhebung des Bahnübergangs im Zuge der Kreisstraße K 110 (Straße Zum Jadebusen) im Ortsteil Dangastermoor. Er spricht sich für höhenungleiche Lösung vorzugsweise in Form einer Unterführung der Straße inklusive Nebenanlagen unter der Bahnlinie aus. Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Planungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn AG und dem Landkreis Friesland vorzubereiten und abzuschließen. Die Stadt Varel ist grundsätzlich bereit 50.000 € zu übernehmen, für die Leistungsphasen 1 und 2, wenn es zu einer entsprechenden Planungsvereinbarung mit dem Landkreis Friesland und der Stadt Varel zur Verwirklichung einer höhenungleichen Bahnunterführung im Zuge der K 110 kommt.

Einstimmiger Beschluss**5.2.2 Anträge an den Rat**

**5.2.2.1 Ernennung des Herrn Bernd Steffen zum Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Varel unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter
Vorlage: 017/2023**

Beschluss:

Herr Bernd Steffen wird mit Wirkung vom 03.02.2023 für die Dauer von sechs Jahren zum Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Varel ernannt und in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

Einstimmiger Beschluss

**5.2.2.2 Entlassung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortswehr Varel der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Varel Herrn Bernd Steffen aus dem Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: 018/2023**

Beschluss:

Herr Bernd Steffen wird auf seinen Antrag mit Ablauf des 03.02.2023 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortswehr Varel der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Varel entlassen.

Einstimmiger Beschluss

5.3 Stiftungsvorstand der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung vom 19.01.2023

5.3.1 Anträge an den Aufsichtsrat der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung

**5.3.1.1 Beschluss über den Jahresabschluss des Alten- und Pflegeheimes Langendamm der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2021; Beschluss über die Entlastung des Vorstandes und über die Behandlung des Jahresergebnisses
Vorlage: 357/2022**

Beschluss:

Der Jahresabschluss des Alten- und Pflegeheimes Langendamm der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2021 wird beschlossen. Dem Vorstand wird vorbehaltlos Entlastung erteilt. Der ausgewiesene Jahresüberschuss per 31.12.2021 in Höhe von 28.106,74 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Einstimmiger Beschluss

6 Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine Mitteilungen des Bürgermeisters.

7 Anträge und Anfragen

Keine Anträge und Anfragen.

Um 20:10 Uhr schließt Ratsvorsitzender Helms die öffentliche Sitzung.

Zur Beglaubigung:

gez. Dominik Helms
(Vorsitzende/r)

gez. Gerd-Christian Wagner
(Bürgermeister)

gez. Lea Abbenseth
(Protokollführer/in)